

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0363/16	Datum 05.09.2016
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	13.09.2016	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	19.10.2016	öffentlich	Beratung
Stadtrat	20.10.2016	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2015 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WSLP GmbH Vechta geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2015 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter werden angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:
 - den Jahresabschluss 2015 mit einer Bilanzsumme von 7.932.135,74 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 103.764,63 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag 2015 in Höhe von 103.764,63 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg erhaltenen Betriebskostenzuschüssen in Höhe von 79.100,00 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Jahresfehlbetrag in Höhe von 24.664,63 EUR auf neue Rechnung vorgetragen,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Peter Fechner, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WSLP GmbH Vechta, Niederlassung Magdeburg, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend II/01	Sachbearbeiter Frau Brennecke	Unterschrift
-----------------------	----------------------------------	--------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	30.11.2016
-----------------------------------	------------

Begründung:

Der Jahresabschluss der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG) für das Geschäftsjahr 2015 erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WSLP GmbH Vechta, Niederlassung Magdeburg einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ergab keine Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2015 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 103.764,63 EUR (Vorjahr: -246,3 Tsd. EUR) ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers zur Lageentwicklung und den Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft

Bezüglich der Beurteilung der Lage der FMG und der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft durch den Geschäftsführer verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens durch die Geschäftsführung im Jahresabschluss und im Lagebericht halten wir für zutreffend.“

„Die Darstellung der künftigen Entwicklung durch die Geschäftsführung halten wir für plausibel.“

Analyse des Jahresabschlusses 2015 im Vergleich zum Vorjahr**1. Gewinn- und Verlustrechnung**

Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von 9,2 Tsd. EUR (Vorjahr: 39,2 Tsd. EUR) erzielt. Diese beinhalten die Abschlagszahlungen der Pacht von der Betreibergesellschaft für 2015 in Höhe von 16,8 Tsd. EUR; gleichzeitig erfolgte aus der Abrechnung 2014 im Jahr 2015 eine Rückzahlung in Höhe von 17,1 Tsd. EUR. Des Weiteren wurden Einnahmen aus Ackerpacht in Höhe von 9,5 Tsd. EUR erzielt.

Die Position sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 214,2 Tsd. EUR (Vorjahr: 84,9 Tsd. EUR) beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus Sachanlageverkäufen in Höhe von 87,2 Tsd. EUR, Erträge aus der Geschäftsbesorgung in Höhe von 37,7 Tsd. EUR, sowie Erträge aus der Auflösung der passivierten Erschließungskosten in Höhe von 61,7 Tsd. EUR. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus der Veräußerung eines Grundstückes.

Die Personalaufwendungen in Höhe von 127,1 Tsd. EUR (Vorjahr: 124,5 Tsd. EUR) beinhalten die entsprechenden Aufwendungen für Löhne und Gehälter sowie für soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung verringerten sich geringfügig gegenüber dem Vorjahr (155,6 Tsd. EUR) auf 154,8 Tsd. EUR. Im Berichtsjahr fielen keine außerplanmäßigen Abschreibungen an.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr von 90,4 Tsd. EUR auf 47,1 Tsd. EUR. Hier gab es insbesondere geringere Aufwendungen für die Verpflichtung zur Verbesserung des Pachtgegenstandes (-33,5 Tsd. EUR). Zu den wesentlichen Positionen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gehören die Aufwendungen zur Verbesserung des Pachtgegenstandes in Höhe von 7,5 Tsd. EUR, die Aufwendungen für Reparaturen und Instandsetzungsmaßnahmen in Höhe von 4,0 Tsd. EUR, für Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 4,7 Tsd. EUR, für Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 7,1

Tsd. EUR, für Versicherungen/Beiträge/Abgaben in Höhe von 4,8 Tsd. EUR sowie Kfz-Aufwendungen in Höhe von 11,3 Tsd. EUR.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge werden im Berichtsjahr in Höhe von 2,6 Tsd. EUR (Vorjahr: 0,9 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Position sonstige Steuern in Höhe von 0,8 Tsd. EUR umfasst Kfz-Steuer und Grundsteuer.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 103,8 Tsd. EUR (Vorjahr: -246,3 Tsd. EUR) ab.

2. Bilanz

Aktiva

Die Bilanzposition Immaterielle Vermögensgegenstände wird in Höhe von 0,1 Tsd. EUR ausgewiesen und betrifft ausschließlich Software. Des Weiteren wird hier der Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR für die abgeschriebenen Aufwendungen für das Planfeststellungsverfahren ausgewiesen.

Die Bilanzposition Sachanlagen entwickelte sich wie folgt:

Stand 01.01.2015	7.529,4 Tsd. EUR
Zugänge	+31,6 Tsd. EUR
Abgänge	-112,9 Tsd. EUR
Abschreibungen	<u>-154,5 Tsd. EUR</u>
Stand 31.12.2015	7.293,6 Tsd. EUR

Zugänge erfolgten in den Positionen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und in der Position geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau. Dies betrifft die Anschaffung eines Multifunktionsgerätes in Höhe von 4,6 Tsd. EUR und geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von 0,3 Tsd. EUR in der Position andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Bei der Position geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau erfolgt der Ausweis von Zugängen für Planungskosten für den Hallenneubau für Luftfahrzeuge in Höhe von 23,3 Tsd. EUR und für ein Dokumentenmanagementsystem in Höhe von 3,4 Tsd. EUR.

Abgänge erfolgten in Höhe von 112,8 Tsd. EUR in der Position Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken durch die Veräußerung eines Grundstückes. Hierbei wurde ein Buchgewinn in Höhe von 87,2 Tsd. EUR erzielt. Des Weiteren erfolgten Abgänge durch Verschrottungen von Vermögensgegenständen.

In der Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Forderungen in Höhe von 13,0 Tsd. EUR (Vorjahr: 24,8 Tsd. EUR) ausgewiesen. Diese wurden durch Saldenbestätigungen abgeglichen.

Die Bilanzposition sonstige Vermögensgegenstände verringerte sich im Geschäftsjahr auf 2,0 Tsd. EUR (Vorjahr: 8,5 Tsd. EUR) und beinhaltet Forderungen aus Umsatzsteuer und Körperschaftsteuer.

Die Bilanzposition Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten wird zum 31.12.2015 in Höhe von 623,1 Tsd. EUR (Vorjahr: 393,8 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus dem Geldzufluss des getätigten Grundstückverkaufs.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten (0,4 Tsd. EUR) beinhaltet geleistete Zahlungen für Aufwendungen des Folgejahres.

Die Bilanzsumme verringerte sich im Geschäftsjahr 2015 gegenüber dem Vorjahr von 7.957,2 Tsd. EUR auf 7.932,1 Tsd. EUR.

Passiva

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2015 7.636,7 Tsd. EUR.

Das *Gezeichnete Kapital* der Gesellschaft beträgt unverändert 7.822,8 Tsd. EUR.

Die *Kapitalrücklage* ist aufgrund der Entnahme zum anteiligen Verlustausgleich des Vorjahres in Höhe von 84,3 Tsd. EUR zum 31.12.2015 verbraucht.

Zum 31.12.2015 erfolgt der Ausweis eines *Verlustvortrages* in Höhe von 82,3 Tsd. EUR für den nicht verrechneten anteiligen Jahresfehlbetrag des Vorjahres.

Im Berichtsjahr wird ein *Jahresfehlbetrag* in Höhe von 103,8 Tsd. EUR ausgewiesen.

Zum 31.12.2015 erfolgt der Ausweis eines Sonderpostens für Zuschüsse und Zulagen in Höhe von 10,9 Tsd. EUR. Dies betrifft einen Zuschuss vom Land Sachsen-Anhalt zu den Planungsleistungen des Hallenneubaus für Luftfahrzeuge.

Die Bilanzposition noch nicht verrechnete Zuwendungen der Stadt Magdeburg entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Stand am 01.01.2015	79.700,00 EUR
abzüglich	
verrechner Betriebskostenzuschuss 2014	-79.700,00 EUR
zuzüglich	
Zuführung Betriebskostenzuschuss 2015	<u>79.100,00 EUR</u>
Stand am 31.12.2015	<u>79.100,00 EUR</u> =====

Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich von 14,7 Tsd. EUR im Vorjahr auf 39,1 Tsd. EUR im Berichtsjahr und betreffen Rückstellungen für Eventualverpflichtungen aus der Auflösung eines Agenturwarenkontos, für Jahresabschluss- und Prüfungskosten und für die Durchführung eines Energieaudit.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich zum Stichtag von 3,2 Tsd. EUR im Vorjahr auf 29,1 Tsd. EUR im Berichtsjahr. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses waren alle Verbindlichkeiten beglichen.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 137,3 Tsd. EUR (Vorjahr: 198,9 Tsd. EUR) beinhaltet ausschließlich vereinnahmte Erschließungskosten, die über die Laufzeit der Pacht- bzw. Erbbaurechtsverträge aufgelöst werden. Durch den Grundstücksverkauf erfolgte hier eine außerplanmäßige Auflösung in Höhe von 54,9 Tsd. EUR.

3. Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2015 wurde in der Aufsichtsratssitzung am 30.08.2016 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung:

- den Jahresabschluss 2015 mit einer Bilanzsumme von 7.932.135,74 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 103.764,63 EUR festzustellen,

- den ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von 103.764,63 EUR mit den von der Stadt Magdeburg erhaltenen Betriebskostenzuschüssen in Höhe von 79.100,00 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Verlust in Höhe von 24.664,63 EUR zusammen mit dem vorgetragenen Verlustvortrag in Höhe von 82.297,07 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
- dem Geschäftsführer, Herrn Peter Fechner, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen,
- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WSLP GmbH Vechta, Niederlassung Magdeburg, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 zu bestellen.

Die vorgeschlagene Wirtschaftsprüfungsgesellschaft würde dann zum 3. Mal hintereinander tätig sein. Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an.

Die Lagebeurteilung des Geschäftsführers einschließlich der Stellungnahme des Abschlussprüfers, der Bestätigungsvermerk, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist der Beschluss des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2015 der FMG vom 30.08.2016 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache im Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung eingesehen werden.

Anlagen:

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz
4. Gewinn- u. Verlustrechnung
5. Lagebericht
6. AR-Beschluss 30.08.2016